Gans(z) besonders gut

Speisen

Kartoffelcremesuppe
mit feinen Gemüsewürfeln und geräucherten Entenbruststreifen — **5,50 €**

Maronenschaumsuppe
mit Knoblauch abgerundet und Kräutercrostini — **5,20 €**

Fein erlesener Feldsalat an Kartoffel-Speck-Dressing
dazu Tranchen von geräucherter Entenbrust und ofenfrischem Baguette — **11,50 €**

Hauptgerichte

Gänsekeule knusprig gebraten
an kräftiger Gänsebratensauce serviert
dazu Quitte und Walnuss, karamellisierte Maronen und Kroketten — **18,50 €**

Brust von der Martinsgans
an kräftiger Gänsebratensauce
serviert mit Apfelrotkohl und gefüllten Klößen — **19,50 €**

Gänsespezialitäten für zwei Personen
knusprig gebackene Keulen und Brust von der Gans an Orangensauce,
serviert mit Rosenkohl, Rotkohl und Klößen — **24,50 € p.P.**

Ganze Gans für zwei Personen
für Sie am Tisch tranchiert
mit leckeren Beilagen wie Rosenkohl, Rotkohl und Klößen
und einer Flasche Rotwein — **78,00 €**

Knusprig und frisch zubereitete Qualität ist uns wichtig!
Die Gänse kommen frisch und in begrenzter Menge auf den Tisch.
Wir bitten um Vorbestellung.

Gans(z) schön lecker!

Genießen Sie unsere knusprig gebratenen und frisch zubereiteten Spezialitäten rund um die Gans!

GANS MIT TRADITION
Der Heilige Martin ist Schutzpatron

Der Legende nach teilte vor über 1.600 Jahren ein römischer Soldat an einem kalten Wintertag seinen Mantel mit einem Bettler und rettete ihn so vor dem Tod.

Seither steht seine Tat für Barmherzigkeit und Nächstenliebe. Die Rede ist von Sankt Martin, der spätere dritte Bischof von Tours, zu dessen Gedenken jeweils im November Martinsumzüge stattfinden. So soll Martin von Tours sich auch aus Bescheidenheit in einem Gänsestall versteckt haben, als er zum Bischof geweiht werden sollte. Das laute Geschnatter der Gänse verriet jedoch seinen Aufenthaltsort und er wurde entdeckt. Seit diesem Tag gilt Bischof Martin von Tours als Schutzpatron der Gänsezucht, sein Ehrentag ist der 11. November. Ihm zu Ehren feiern Christen weltweit alljährlich Martinstag.

Außerdem war der 11. November früher der Termin, an dem die Bauern die fällige Pacht zahlen mussten. Da im Mittelalter sehr oft Naturalien das Geld ersetzten, beglichen die Schuldner in vielen Fällen ihre Pacht mit einer Gans.

GÖBEL HOTELS